

Er kam, fuhr – und siegte:

Der Marktredwitzer Andreas Krämer ist Schnellster bei Automobil-Slalom des AC Hof

(gpp) – Ein sich zwischen Sonne und Wolken nicht wirklich entscheiden könnender Himmel sowie ein ordentlicher, durch das Hofer Automobil-Zulieferer-Zentrum blasender Wind, waren zunächst die äußeren Bedingungen für den Automobil-Slalom des Automobilclubs (AC) Hof, der wieder auf seinen Traditionstermin, den 1. Mai-Feiertag, zurückkehren konnte. Die Ferdinand-Porsche-Straße bot insgesamt den insgesamt 73 Teilnehmern aus dem gesamten nordbayerischen Raum, Platz und Gelegenheit, das eigene Fahrkönnen und das Fahrvermögen der fahrbaren Untersätze auszuleben und zu -loten, und sich im Kampf um Sekunden, Punkte und Pokale eine optimale Ausgangssituation für die weitere Saison 2017 zu erarbeiten.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen, die die Veranstaltung ab 10 Uhr eröffneten, bot sich gleich für einige Teams eine gute Gelegenheit, sich mit dem amtierenden NOO-Pokal-Titelträger Andreas Krämer (MSC Marktredwitz) zu messen – allen voran der eigene Vater Helmut, der ja in der vergangenen Saison hinter seinem Filius zurückstehen mußte. Mit einer superschnellen und vor allem fehlerfreien Fahrt auf dem ausgewiesenermaßen schnellen Parcours hielt Andreas Krämer seinen Vater im familieneigenen, schneeweißen BMW M 3 um gute eineinhalb Sekunden Abstand hinter sich und gewann damit souverän und sicher seine Klasse und (zunächst) die gesamte Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge.

Einen dreifach-Sieg holte die für den gastgebenden AC Hof startende Himmelkroner Familie Sandner, denn in der Reihenfolge Fabian, Florian und Vater Thomas, gingen der Sieg und die Plätze auf dem Siebertreppchen in der serienmäßigen Klasse G 3 an die Fahrer des blauen Peugeot 206. „Damit ist der etwas verpatzte Auftritt vom gestrigen Sonntag beim Slalom in Waldershof, bei der für uns nur Plätze unter 'ferner führen' herauskamen wieder ausgegübelt.“, zeigte sich Vater Thomas bei der Siegerehrung einigermaßen versöhnlich. Danach nahm die Armada von über 30 Fahrzeugen der Gruppe der seriennahen Fahrzeuge den Parcours in Beschlag, und mühte sich letztendlich vergeblich, die Gesamtfahrzeit von 1:12,69 min. des bis dato Schnellsten des Tages, des für den MSC Marktredwitz startenden Andreas Krämer, zu unterbieten. Bei den seriennahen 2L-Fahrzeuge gingen mit Marco Bayreuther (Stammbach) und Thomas Lindemann (Münchberg) erneut wieder zwei Fahrer des AC Hof an den Start. Während 'Newcomer' Marco Bayreuther im Nissan Sunny auf Platz acht fuhr, verpaßte Routinier Lindemann das Siebertreppchen mit Platz vier nur knapp. Den Gruppensieg bei den seriennahen Fahrzeugen holte sich der für den MSC Garching startende Andreas Buchner auf VW Polo 86 mit einer Gesamtfahrzeit von 1:16,26 min.

Nach einer weiteren Pause, die die Teilnehmer nutzten, um den Parcours abzulaufen, gingen die Boliden der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge an den Start, und vor allem die hochgezüchteten 2L-Opel Kadett'en begannen, gegen die Fabelzeiten von Andi Krämer am Vormittag anzufahren. Bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1300 ccm Hubraum siegte der Hofer Lokalmatador Uwe Schindler (Hof) mit seinem bildschönen NSU KWR und einer Zeit von 1:16,36 min. Sein Vereinskamerad Stefan Vogtmann (Hof) fuhr seinen VW Polo auf Rang fünf und verbesserte sich so zum Ergebnis des Vortages, beim Slalom des AC Waldershof, um zwei Plätze, „...denn dort wurde ich mit einer großen Anzahl von geworfenen Pylonen lediglich Siebter!“

Am Ende aber rannen die verbesserten 2L-Boliden mit aller Gewalt – und letztendlich vergeblich – gegen die Zeiten Krämers vom Vormittag an, denn schon nach dem Training zeigte sich unter den Helmen der einzelnen Fahrer ziemliche Ratlosigkeit. Und als sich auch im ersten Wertungslauf keine nennenswerten Zeitverbesserungen ergaben, blieb die Gesamtzeit Krämers von 1:12,69 min. (in einem serienmäßigen Auto!; Anm. d. Verf.) unangetastet. Der Sieger der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge, der für den RTS Mittelfranken startende Andreas Höpfe (Erlangen) kam mit seinem grün-schwarzen Opel Kadett C 'nur' auf eine Zeit von 1:13,47 min.

„Zusammen mit dem Klassen- und Gruppensieg gestern beim AC Waldershof ist dies ein ziemlich gelungener Start in die diesjährige Saison!“ freute sich der amtierende NOO-Slalom-Meister Andreas Krämer bei der abschließenden Siegerehrung.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch